

Inhalt

Johann Kreuzer: Einleitung	7
1. Zugang	
Aus sich heraus	23
2. Vom Dunkel des gelebten Augenblicks	
Die Gestalt der unkonstruierbaren Frage	27
Zur Metaphysik unseres Dunkels, Nicht-Mehr-Bewußten, Noch-Nicht-Bewußten, unkonstruierbaren Wirproblems	53
Aus der Begriffsgeschichte des (doppelsinnig) Unbewußten	72
3. Das antizipierende Bewußtsein	
Was als Drängen vor sich geht	103
Nacktes Streben und Wünschen, nicht gesättigt	104
Der Mensch als ziemlich umfängliches Triebwesen	107
Verschiedene Auffassungen vom menschlichen Grundtrieb	111
Die geschichtliche Begrenztheit aller Grundtriebe; verschiedene Lagen des Selbstinteresses; gefüllte und Erwartungs Affekte	126
Grundsätzliche Unterscheidung der Tagträume von den Nachträumen. Versteckte und alte Wunscherfüllung im Nachtraum, ausfabelnde und antizipierende in den Tagphantasien	140
Die Welt, worin utopische Phantasie ein Korrelat hat – Reale Möglichkeit, die Kategorien Front, Novum, Ultimum und der Horizont	180
Die Schichten der Kategorie Möglichkeit	213
Weltveränderung oder die Elf Thesen von Marx über Feuerbach	242
Zusammenfassung, Antizipatorische Beschaffenheit und ihre Pole: dunkler Augenblick – offene Adäquatheit	285

4. Substrat auf dialektischem Feuer

Abbilden und Fortbilden	319
Das Augenlicht und das beleuchtete Gegenständliche	323
Was ist derart Wahrheit in der Welt?	327
Was ist Dialektik und ihr Substrat?	349
Der Bogen Utopie – Materie	359

5. Wunschlandschaft und Weisheit sub specie aeternitatis und des Prozesses

Die Suche nach dem Maß	375
Kant und intelligibles Reich; Platon, Eros und die Wertpyramide	380
Bruno und das unendliche Kunstwerk; Spinoza und die Welt als Kristall	387
Augustin und Zielgeschichte; Leibniz und die Welt als Erhellungsprozeß	394
Der wachthabende Begriff oder das »Eigentliche« als Aufgabe	405
Der Satz des Anaximander oder Welt, die sich ins Gleiche stellt	419
Leichtigkeit in der Tiefe, Freudigkeit des Lichtwesens	425

6. Die Macht des Todes als stärkste Nicht-Utopie

Einführung	436
Religiöse Kontrapunkte aus Tod und Sieg	442
Lebenslust und Fragment in allen Dingen	479

7. Transzendieren ohne Transzendenz

Die Formel Incipit vita nova	489
Nützliches Maß fürs und durchs Ultimum	501
Textnachweise	507
Sachregister	508
Namenregister	518